

TRK steuert die Verkehrswende mit

Der Weltverband für öffentliches Verkehrswesen UITP und führende Mobilitätsakteure der Technologie-Region Karlsruhe (TRK) haben die 2019 gegründete Partnerschaft „UITP-Karlsruhe Mobility Innovation Partnership“ nach TRK-Angaben am Dienstag um zwei Jahre verlängert. „In verstärktem Maße wollen wir Forschung und Entwicklung als integrale Basis unserer gemeinsamen Projekte und Vorhaben im weltweiten Kontext einbringen. Damit wird die TRK als Mobilitätsregion noch stärker die Mobilitätswende mitgestalten können und Möglichkeiten für neue Geschäftsmodelle eröffnen, nicht zuletzt für unsere regionalen Unternehmen“, konstatierte Jochen Ehlgötz, Geschäftsführer der TRK GmbH. Deren Aufsichtsratsvorsitzender, Karlsruhes OB Dr. Frank Mentrup, wohnte der Vertragsunterschrift bei. Seit Jahren bewährt sich die Zusammenarbeit etwa über bilaterale Kooperationen, Präsentationen auf Weltkongressen oder die Ausrichtung der IT-TRANS – Internationale Fachmesse und Konferenz für intelligente Lösungen im ÖPV, die seit 2008 in der Messe Karlsruhe stattfindet (wie der Karlsruher Verkehrsverbund ein Gründungsmitglied der Partnerschaft).

Untermauert werde die in dieser Form einzigartige Zusammenarbeit zwischen der UITP und einer Region, die damit Modellcharakter erhalte, mit dem Verbindungsbüro in Karlsruhe und dem dazugehörigen Training Centre. Die Verlängerung, „keine Überraschung“, begründet der Generalsekretär der UITP, Mohamed Mezghani, so: „Die Zusammenarbeit mit solch renommierten und innovativen Organisationen bei Projekten wird uns helfen, das Ziel einer besseren Mobilität für das Leben auf der ganzen Welt zu erreichen.“ -red-